

Vortrag und Gespräch

Die Jüdisch-Christliche Arbeitsgemeinschaft
lädt ein zu Vortrag und Gespräch
mit
Professor Martin Steinhäuser,
Leipzig

Martin Luthers Verhältnis zu den Juden

Die Stellungnahmen Martin Luthers zu Juden und Judentum wirken verstörend. Wie sind sie zu verstehen und wie wirken sie sich bis heute in einer Gesellschaft, die von der lutherischen Reformation her kommt, aus? Diese Frage wurde schon zum 500sten Geburtstag Martin Luthers 1983 gestellt. Angesichts der deutlichen gesellschaftlichen Veränderungen seitdem ist die Frage im Vorfeld des Gedenkens der Reformation 2017 im Themenjahr, das sich mit Reformation und Toleranz befasst, von unübersehbarer Aktualität.

Ariowitsch-Haus
Hinrichsenstraße 14
am **Mittwoch**, dem 22. 5. 2013, 19 Uhr

Unterstützt durch den Landespräventionsrat Sachsen
im Rahmen des Landesprogramms „Weltoffenes Sachsen für Demokratie und Toleranz“

